

Linz im Finanzchaos: Bürgermeister Prammer kämpft gegen hohe Schulden!

Dietmar Prammer, neuer Bürgermeister von Linz, plant massive Einsparungen. Welche Auswirkungen hat die Finanzlage auf die Stadt?



Linz, Österreich - In Linz hat Dietmar Prammer von der SPÖ als neuer Bürgermeister die Zügel in der Hand. Seit fünf Monaten führt er die Geschäfte der Stadt und hat sich bereits mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert gesehen. Die Belastungen durch das Land Oberösterreich, insbesondere die hohen Transfers für Krankenanstalten, belasten die Stadtkassen erheblich. Prammer, der die Finanzlage als angespannt beschreibt, hat daher Einsparmaßnahmen initiiert. Jedes Ressort soll 15 Prozent bei den Ermessensausgaben einsparen, um die Ausgaben von 928 Millionen Euro im Jahr 2024 in den Griff zu bekommen. Für die Einnahmen wird ein Mittel von 907 Millionen Euro veranschlagt, was einen klaren Fehlbetrag ausweist. Dies führt zu berechtigten Sorgen über zukünftige Investitionen in die

Stadtentwicklung und Infrastruktur. **tt.com** berichtet, dass Prammer die hohe Transferlast mit dem innerösterreichischen Finanzausgleich kritisch sieht und eine Reduzierung auf Bundesdurchschnitt forciert.

„Die Transformation unserer Stadt hin zur Klimaneutralität ist die größte Herausforderung, die wir annehmen müssen“, erklärt Prammer. Bei seiner Nominierung als Bürgermeisterkandidat durch 35 Mitglieder der Bezirksparteiorganisation machte er deutlich, dass er sich von seinem Vorgänger, Klaus Luger, distanziert, dessen Fehlverhalten in der Liva-Affäre für Staunen sorgte. Prammer will jedoch die positiven Aspekte von Lugers Regierungszeit fortführen und die Stadt weiterentwickeln. Er hat auch einen Wahltermin im Januar angedeutet, um den Linzern eine Verschnaufpause nach den Nationalratswahlen zu ermöglichen. **nachrichten.at**

Die politische Landschaft in Linz

Die politische Situation in Linz ist angespannt. Nach dem Rücktritt von Klaus Luger aufgrund der Liva-Affäre, die erst vor weniger als zwei Wochen Schlagzeilen machte, stehen nun sieben Kandidaten für die bevorstehenden Bürgermeisterwahlen am 12. Januar 2025 fest. Dazu gehört neben Prammer, auch Martin Hajart von der ÖVP, der als „Bürgermeister für alle“ antreten will. Weitere Kandidaten sind Michael Raml von der FPÖ, Eva Schobesberger von den Grünen, Georg Redlhammer für die Neos, Gerlinde Grönn von der KPÖ und Lorenz Potocnik von Linzplus. Letzterer hat seine Kandidatur noch nicht offiziell bekannt gegeben. **meinbezirk.at**

Die Themen sind vielfältig und reichen von Klimagerechtigkeit, Bildung über soziale Sicherheit bis hin zu einer transparenten und sauberen Politik. Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen und der finanziellen Situation in Linz wird der Wahlkampf spannend werden. Prammer wird sich bemühen, die Wähler:innen von seiner Vision für Linz zu überzeugen, während er gleichzeitig die dringenden finanziellen Fragen im

Auge behalten muss.

Zusammengefasst steht Linz vor wichtigen Entscheidungen, nicht nur in personeller Hinsicht, sondern auch bei der Weichenstellung für die Zukunft. Mit den bevorstehenden Wahlen am Horizont ist es an der Zeit, die Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion über die wichtigsten Themen einzubeziehen.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• www.tt.com • www.nachrichten.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at